**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 7 (1881)

**Heft:** 38

Werbung

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

# Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



lspatter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine **ganze Voche** ansliegen und beachtet werden. träge sind einzusenden an die **Annoncen-Expedition** von **Gress Jüsti & Co.,** Marktgasse 14 Bürich. **Breis pro Zeile 30 Ap.;** bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Ausstunft über asse in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgelstich extheilt. Inserate im "Aebesspacker" sind bei der Inseratausträge sind einzusenden

Gin mit besten Zeugnissen versehener tüchtig Mann mittleren Alters sucht bauernbe Stelle a Kutscher ober Lehmann auf einem Ber

#### Offene Stelle.

zu melben. Familiäre Behanblung, Eintritt josort. Offerten unter Chiffre M M 1440 an Orell Füßli & Co., Zürich.

### Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, theoretisch und praktischen, icon mehrere Jahre als

# Oberaufseher

in einer größeren Spinnerei und Weiß: weberei mit Erfolg thätig, sucht Stellung in der Schwei; oder im Ausland. Gest. Osserten unter Chiffie O 1348 Z an Brell Füßli & Co., Jürich. [o1348

# Oeldruck-Bilder,

A. Wendland in Berlin S. O. 1926

Dachpappen, Dachlack, Holzbilligst R. Bauert, Aussersihl-Zürich. Vertreter gesucht. [O. H. 2176]

Aechten holländ. Cacao von Van Houten und Zoon (für Wiederverkäufer billigst) Cacao von Kohler

Chocolade von Suchard

Liebig's Fleischextract Engl. Marmeladen Engl. Senfpulver

Saucen und Pikles

Hummer, Salmon, Oysters, Shrimps

n frischer Sendung empfiehlt [847] C. Eggerling

7 Münstergasse 7, Zürich.

# Wein- und Liqueur-Etiquetten

sind stets vorräthig und empfiehlt zu billigen Preisen J. Schmid, Lithographie, zum "Spiegel", Napfgasse 1, Zürich.

# Nachfolger von G. C. Kessler & Cie. in Esslingen a. N.

(älteste deutsche Schaumweinfabrik, gegründet 1826) empfehlen hiermit ihre

## moussirenden Weine

in längst anerkannt vorzüglicher Qualität; sie sind genau wie diejeniger der Champagne hergestellt und bieten bei weit billigerem Preise voll-ständigen Ersatz für die besseren französischen Marken. [883c

Preismedaillen: 1838 Stuttgart. 1850 Leipzig. 1865 Stettin. 1866 Stuttgart. 1867 Paris. 1869 Breslau. 1869 Altona. 1871 Ulm. 1873 Wien. 1875 Colmar. 1876 Philadelphia.

# Sehr wichtig für Bierbrauer. Feinste Bierkläre

die Jung- wie Lagerbier dauernd glanzhell macht, für dessen Erfolg ich garantiere, versendet zum sofortigen Gebrauch fertig in aus-gezeichneter Qualität

Otto Henne.

zur Germania, Niederdorf 5, Zürich.

Im Verlage von Orell Fiissli & Co. ist soeben erschienen und bis auf Weiteres noch zum Subscriptionspreise von Fr. 5. zu beziehen:

# Handelsadressbuch des Kantons Zürich pro 1881,

nach den amtlichen Registern zusammengestellt. Enthaltend sämmtliche eingetragenen Handelsfirmen des

- a) in alphabetischer Reihenfolge mit Angabe der Antheilhaber, Commanditärs, Prokuristen etc.
- b) nach Berufszweigen geordnet;
- c) nach Gemeinden berufsweise geordnet;
- In einer weiterer Abtheilung sind
- a) Sämmtliche Wein-, Bier- und Speisewirthschaften.
- b) Sämmtliche Hôtels des Kantons Zürich aufgeführt.

Im Anhange finden wir die Bundesbehörden, sowie die Kantons-, Bezirks- und Gemeindebehörden Zürichs, der

Dieses kantonale Geschäftsadressbuch bildet eine für jeden Geschäftsmann unentbehrliche Ergänzung des Zürcher. Stadtadressbuch. (O-368-V)

#### Briefkasten der Redaktion.



E. i. G. Zu dem Besten, was bis jetzt über den Bergsturz bei Elm im Buch- oder Kunsthandel erschienen im Buch-oder Kunsthandel erschienen ist, gehört unstreitig das von Orell Füssli & Co. herausgegebene Broschürchen "der Bergsturz von Elm von J. Hardmeyer-Jenny". Beigegeben sind demselben vier von J. Weber trefflich ausgeführte Ansichten: Elm vor dem Bergsturz, der Bergsturz nach der Schilderung von Augenzeugen; Elm nach dem Bergsturz und ein Detailbild aus dem Schutt. Ferner ist beigegeben das Verzeichniss der Verunglückten mit kurzen Daten über Familien- und ökonomische Verhältnisse derselben. Das hübsch ausgestattete Büchlein,

kurzen Daten über Familien- und ökonomische Verhältnisse derselben. Das hübsch ausgestattete Büchlein, das nur 1 Fr. kostet, sei hiemit des nur ein verwendbares Billet nicht erhältlich und ist rein unbegreiflich, das das Gesandte dort keine Unterkunft habe finden können; wir hoffen noch dieser Tage etwas zu finden. — L. i. C. Nach Chauxde-Fonds werden 2 à 300 tüchtige Wimmer für den nächsten "Läset" gesucht. Den Vorzug erhalten solche, welche mit Tannzapfen umzugehen wissen." — Gelmisgötti. Besten Dank und Gruss. — P. i. Berl. Man erzählt folgenden hübschen Scherz: Ein Jude wünschte Christ zu werden und wollte sich bei 5 töck er taufen lassen. Freudig fand sich Hr. St. bereit und fragte den Sohn Israels, welchen Namen er als Christ führen wolle. Moses Levi antwortete: "Am liebsten Martin Luther." Aber warum denn gerade diesen Namen? "Gott, wie heisst, muss ich mer doch dann nicht lassen zeichnen andersch mei Wäsch?"—A. B. i. B. Fragt nur bei edlen Frauen an! sagt Göthe. — H. L. i. U. Können Sie für die Lehren garantiren? — H. E. i. Bn. Wir fürchten, dass Viele diese Druckfehler nicht einmal bemerken würden. — S. i. G. Sehen Sie sich No. 1 d. l. Jahrgangs an und Sie werden sich überzeugen, dass unser Zeichner die ganz gleiche Idee auch schon behandelte. Uebrigens besten Dank. — E. L. i. St. Denis. Mit Vergnügen, wenn noch nöthig. — E. T. i. C. Ihre Antwort steht noch aus. — O. F. Wird sich finden. — N. N. Wir müssen dankend verzichten. — P. L. Fragen Sie den ersten besten Sekundarschüler; roth scheinen Sie nicht mehr zu werden. — ? i. Z. "Nein, das würde einem Eselstritte gleichsehen." Wo ist denn der Löwe? — Verschiedenen. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

# Auswanderer nach Amerika

welche zu billigstem Preise reelle zuverlässige Beförderung bean-spruchen, wenden sich an bestempfohlene solideste Generalagentur

# Ph. Rommel & Comp. in Basel

oder an ihren Vertreter:

R. Bolliger-Fisler, 33 Rennweg 33, ZÜRICH.